

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de

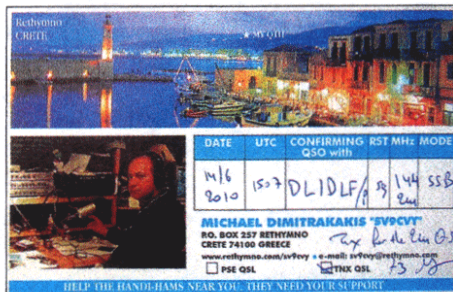


■ SOTA DX

Erste SOTA-Berg-Aktivierung auf den Falkland-Inseln (VP8) gelungen: Rick, GW0VMW, VP8DND, befand sich am 27. und auch 30. 6. 10 am anderen Ende des Pile-Ups. Unter dem Rufzeichen VP8DMM/p waren das erste Mal Berge der Falkland-Inseln aktiv. Natürlich auch für andere DXer weltweit eine günstige Gelegenheit, diese Inseln zu erreichen, wie das Log zeigt. Einen ausführlichen Bericht kann man auf www.sotawatch.org/reflector.php?topic=4582#37422 nachlesen.

Rick, der mit einem FT-817 (!) funkte, konnte von folgenden deutschen OMs am 30. 6. 10 auf dem Mount Alice (VP8/WF-025) gearbeitet werden: DL7BA, DJ9HX, DJ7TO und DJ5AV. Robert und Carolyn, als DL/G6WRW/p auf dem Schauinsland (DM/DW-008), gelang dabei auf 18 MHz in SSB das erste S2S-QSO mit einem VP8-Gipfel.

Auch im UKW-Bereich ist DX möglich, das zeigt die folgende Verbindung: Am 14. 6. 10 um 1507 UTC kam es auf 144 MHz (SSB) zu einem Kontakt über 2226 km zwischen Jörg, DL1DLF/p, auf dem Berg Hochsimmer (DM/



Die QSL-Karte von SV9CVY

RP-408, JO30OI) und Michael, SV9CVY, im Locator KM25KA. Jörg arbeitete mit einem FT-857D an einer Doppel-Quad-Antenne. Die starken 2-m-Signale aus Kreta via Sporadic-E gingen kurzzeitig über S9 hinaus. Die QSL-Karte liegt schon vor, siehe Bild oben. Ein ausführlicher Bericht mit Bildern ist unter www.dl1dlf.de/index.php?page=330 zu finden.

■ SOTA international

Worked all 9H: Robin, 9H4RH, startete am 20. 6. 10 zur ersten Aktivierung eines maltesischen Gipfels. Mit vier QSOs (21 MHz, CW) gelang ihm die Erstaktivierung von Ta'Dbiegi (9H/GO-001) auf der Insel Gozo. Am 28. 6. 10, 11. 7. 10 und 18. 7. 10 war er erneut von dort zu hören.

Nach seiner Rückkehr auf die Insel Malta aktivierte er die Erhebung Ta'Dmejrek (9H/MA-001), womit alle maltesischen SOTA-Gipfel erstmals aktiviert sind. Insgesamt standen 105 Verbindungen im Log. DF5WA, DK5WL, DL3JPN, HA5CW, HA5UG, HB9AGH, IK1GPG und S51ZG gelang es, beide Berge zu

„jagen“ und damit alle maltesischen Berge zu arbeiten.

Neben W5 (siehe SOTA-QTC FA 8/10) starteten am 1. 7. 10 W7 (Oregon/Utah/Arizona) und HL (Südkorea). In den USA kommen damit 14 Regionen mit 1584 Summits in die Berglisten, in Südkorea 16 Regionen mit 2456 Bergen. Für die amerikanischen Regionen sind als Manager James, K9JWV, Mark, K7MLC, und Guy, N7UN, zuständig. Neuigkeiten sowie Interessantes aus den amerikanischen Assoziationen wird in der Yahoo-Gruppe groups.yahoo.com/group/nasota diskutiert.

Die koreanischen Daten erfasste Jason, W2VLA, der dienstlich in Südkorea zu tun hat. Mit dieser asiatischen Assoziation erhofft man sich auch eine SOTA-Initialzündung für Japan. Bereits am 1. 7. 10 zum Start des Programmes bestieg Ui Sun Hwang, DS1SED, die Berge Oseungsan (HL/JB-206, 224 m) und HL/JB-208, 199 m. Letzterer besitzt noch keinen Namen.

Natürlich war auch Jason, W2VLA, schon aktiv. Berge der Regionen HL/CN (Chungnam), HL/JB (Jeonbuk) und HL/SL (Seoul) kamen in sein Log. Die Aktivierungen fanden im UKW-Bereich statt, um koreanische Distrikt-Nummern zu sammeln. W2VLA hat ein Video seiner Erstaktivierung auf w2vla.wordpress.com/2010/07/04/20100704_jn-022/ veröffentlicht.

Der Nordwesten Spaniens (EA1) mit den vier Regionen CR – A Coruña, LU – Lugo, OU – Ourense und PO – Pontevedra wird vom Assoziationsmanager Diego, EC1CW, (ec1cw.blogspot.com) betreut. In diesen Regionen gibt es 192 Berge, deren höchster der Peña Trevinca (EA1/OU-001) mit 2127 m ü. NN ist.

Aus technischen Gründen funktionierte die Ankündigung der spanischen Berge Anfang August in SOTAwatch und -spot noch nicht, trotzdem gelangen die Erstaktivierungen von EA1/CR-035 (Bréamo) durch EA1HNP/p (14 MHz, RTTY) und EA1/OU-001 (Peña Trevinca) durch EE1URO/p (7 MHz, SSB).

■ SOTA-Regeln

Im englischsprachigen Reflektor wurde erneut über die Gültigkeit von Aktivierungen debattiert. Daran nahmen auch deutsche OMs teil. Wichtigstes Resultat dieser Diskussionen: Man kann mit dem Auto bis auf den Gipfel fahren. Wenn man sich weit genug vom Fahrzeug entfernt, ist die Aktivierung gültig. Dabei ist „weit genug“ leider wieder nicht definiert worden. Ein Diskussionspunkt, der kontrovers angegangen wurde, war die Gültigkeit von Aktivierungen mit einem motorgetriebenen Rollstuhl (E-Nabenmotoren). Nach anfänglicher strikter Ablehnung einigte man sich darauf, derartige Aktivitäten als Ausnahme zuzulassen. Eine Aufnahme ins Regelwerk wird es wahrscheinlich bei einer kommenden Aktualisierung geben.

■ GMA

Eine inoffizielle funktionsfähige GMA-Plattform ist seit Anfang August unter www.cqgma.eu erreichbar. Näheres dazu im nächsten SOTA-QTC.

Danke für die Informationen an DL1DLF und DC7CCC.